

GSV betrieb ernste Vorbereitung

SCHWIMMEN: Gute Placierungen bei Wettkämpfen in Herbörn und Marburg erreicht

(ur) Mit dem Start von Sandra Emmerich bei den deutschen Meisterschaften in München vor knapp zwei Wochen begann für die Schwimmer des Gießener SV die heiße Vorbereitungsphase für die hessischen und deutschen Jahrgangsmesterschaften Ende Juni.

München: Der Start in München war für Sandra Emmerich von ihrem Trainer Ulrich Ringleb nur als »Lern-Wettkampf« vorgesehen. Die Hoffnung auf eine vordere Placierung war selbst Sandra Emmerich aussichtslos. Trotz ihrer bis zu sieben Trainingseinheiten pro Woche kann sie mit Gegnern, die bis zu zehn Einheiten plus zusätzlichem Krafttraining absolvieren, nicht mithalten. Allerdings ist der Abstand in den letzten Jahren immer geringer geworden.

Zunächst mußte sie über 100 m Freistil antreten. Nachdem sie zuvor schon übernervös war, brachte sie ein Fehlstart vollkommen aus dem Konzept, so daß sie während des Rennens in ihren Rhythmus fand und nur 1:01,23 schwamm. Bei dem folgenden 50-m-Freistil-Rennen lief es schon wesentlich besser. Nach einem guten Startsprung konnte sie zumindest auf den ersten 45 m ihren neu antrainierten, kraftvolleren Schwimmstil umsetzen und belegte in sehr guten 0:27,91 einen achtbaren 17. Rang in einem echten Klassefeld.

Herborn: Das 7. Schwimmfest der Stadt Herborn hatten die GSV-Verantwortlichen für einen vorletzten Test vor den hessischen Meisterschaften ausgesucht. Auf der kurzen 25-m-Bahn sollten nochmals gute Zeiten erzielt und damit für die notwendige Motivation für die letzten Trainingswochen gesorgt werden. Beides gelang hundertprozentig.

Sandra Emmerich sorgte wieder einmal für den Paukenschlag. Obwohl ihr die Münchener Strapazen noch in den Knochen steckten, holte sie nochmals alles aus sich heraus und verfehlte über 100 m Freistil in 0:59,5 ihre Bestzeit nur um eine Zehntelsekunde. Auch über 100 m Schmetterling stellte sie sich mit 1:07,8 in bester Form vor.

Ihre Trainingsgefährtinnen Laura de Marianis und Wibke Sturm standen ihr in nichts nach. Laura de Marianis sicherte sich überlegen die Goldmedaillen über 100 m Rücken in 1:16,0 und in neuer persönlicher Bestzeit auch die über 200 m Lagen in 2:46,9. Wibke Sturm war in 2:48,0 über diese Distanz nur wenig langsamer, konnte sich aber über 100 m Rücken in 1:25,9 über eine neue Bestzeit freuen.

Ein Comeback feierte nach fast fünfjähriger Abstinenz vom Wettkampfsport Heike Kalus, die auf Anhieb hervorragende 1:16,4 über 100 m Freistil erzielte. Jeanny Wick konnte sich über 200 m Lagen um fast zehn Sekunden auf sehr gute 3:19,6 verbessern. Ähnliches gelang auch dem elfjährigen Youngster Manuel Krell, der in der gleichen Disziplin auf 3:25,8 kam. Auch Rafael Kurzawski (Jg. 78) beherrscht mittlerweile das Lagenschwimmen. Er kam in Herborn auf 3:09,7. Jan Spiegel (Jg. 77) kratzte in 1:10,9 an der 1:10-Grenze über 100 m Freistil.

Weitere Resultate in Herborn; Laszlo Farkas: 100 m Rücken 1:28,8, 100 m Freistil 1:13,2. - Jessica Kraus: 100 m Freistil 1:20,2. - Wibke Sturm: 100 m Freistil 1:08,4, 100 m Brust 1:29,7. - Laura de Marianis: 100 m Freistil 1:09,4, 100 m Schmetterling 1:18,8.

Marburg: Beim ersten Freibad-Wettkampf der Saison hatte der Wettergott leider kein Einsehen. Beim 12. Marburger Jugendschwimmfest waren die äußeren Bedingungen teilweise schon irregulär.

Der strömende Regen konnte jedoch Sandra Emmerich nicht davon abhalten, sich die ausgesetzte Geldprämie von 100 DM für einen Schwimm-Fünfkampf zu sichern. Dafür mußten die vier 50-m-Strecken sowie eine 100-m-Strecke geschwommen werden. Sandra Emmerich sicherte sich die Geldprämie vor allem durch ihre überlegenen Siege über 50 m Freistil in 0:28,5 und 50 m Schmetterling in 0:31,9.

Laura de Marianis wurde in der offenen Wertung über 50 m Schmetterling sowie 50 m Freistil in sehr guten 0:33,8 bzw. 0:31,0 Dritte. Zweitschnellste war sie sogar über 50 m Rücken in ausgezeichneten 0:37,4.

Wibke Sturm schwamm über 50 m Schmetterling ebenfalls 0:33,8 und kam über 100 m Freistil auf beachtliche 1:08,8. Christine Sturm placierte sich sowohl über 100 m Freistil in 1:19,7 als auch 100 m Rücken in 1:35,7 auf dem ersten Platz. Auch Kirsten Heil erhielt für ihre 1:27,8 über 100 m Rücken eine Goldmedaille. Ihre neue Bestzeit über 50 m Schmetterling in 0:40,9 wurde allerdings nicht mit Edelmetall belohnt, da die 50-m-Strecken jahrgangsoffen gewertet wurden.

Auch Andrea Schottmüller, mit 21 Jahren schon die Älteste im Teilnehmerfeld, wurde für ihre 1:38,9 über 100 m Brust mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Nur wenig langsamer war auf dieser Strecke Heike Kalus in 1:39,0, die dafür eine Bronzemedaille erhielt. Die elfjährige Christina Blumentritt schwam über 50 m Freistil in 0:38,1 eine Zeit, die in ihrem Jahrgang ebenfalls nicht mehr unterboten wurde. Auf dem zweiten Rang placierte sie sich in 1:47,5 über 100 m Brust.

Auch der männliche Nachwuchs des GSV war bei der Siegerehrung eifrig beschäftigt. So war Thomas Gerlach (Jg. 79) der überlegene Sieger über 100 m Brust in 1:32,4. Erfolgreich war er in 1:19,2 auch über 100 m Freistil.

Laszlo Farkas (Jg. 79) wurde in 1:12,9 über 100 m Freistil überraschend Zweiter. Den vierten Platz in dieser Konkurrenz belegte der gleichaltrige Daniel Greifenberg in 1:15,7. Dieser sicherte sich über 100 m Schmetterling in sehr guten 1:34,7 den Sieg.

Weitere Ergebnisse in Marburg: 50 m Freistil: Laszlo Farkas 0:30,4, Thomas Gerlach 0:34,8, Christine Sturm 0:34,8, Heike Kalus 0:34,5. - 50 m Brust: Sandra Emmerich 0:40,3, Andrea Schottmüller 0:46,3, Laura de Marianis 0:44,4, Thomas Gerlach 0:41,7.



Thomas Gerlach, hoffnungsvolles Nachwuchstalent des Gießener SV, siegte in Marburg über 100 m Brust des Jahrgangs 1979 in 1:32,4 (Foto: ur)

17.9.92